

EU fördert neues Projekt zum Generationendialog

„Grandparents and Grandchildren Keep In Touch“ - so der Titel eines neuen Projekts unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Lange. Das von der Europäischen Kommission geförderte GRUNDTVIG-Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Die AGORA Politische Bildung erhält hierfür Fördermittel in Höhe von 286.239 Euro vom Lifelong Learning Programm.

Surfen, Chatten, Recherchieren - unser Alltag wird durch neue Medien in vielen Bereichen erleichtert. Neue Technologien helfen nicht nur jungen Menschen - gerade für die wachsende Generation 60plus sind sie das Tor zu Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft. Der sichere Umgang mit digitalen Medien ist eine Schlüsselkompetenz, die unfreiwillige Abhängigkeitsverhältnisse aufbrechen kann und neue soziale Verantwortungsrollen anbietet. Die aktive und selbstbestimmte Nutzung neuer Medien kann gemeinsame Interessen zusammenführen, den Generationen- und Geschlechterdialog fördern und erlebte Zeitgeschichte vor dem Vergessen bewahren. Medienkompetenz gilt als die „vierte Kulturtechnik“. Doch anteilig profitieren nur wenige Menschen, die 60 Jahre und älter sind, von den Anwendungspotenzialen der Neuen Medien. Hier setzt das Projekt G.R.A.N.K.I.T. an: Computererfahrene Jugendliche helfen älteren Menschen im Umgang mit Neuen Medien. Das Lernen und Lehren wird strukturiert und angeleitet durch innovative Bildungsmodule, die jetzt von der AGORA entwickelt werden.

Im März 2104 kommt das Projektkonsortium zu einem europäischen Auftakttreffen an der Universität Hannover zusammen. Mit dabei sind Vertreter/-innen der Universität Nicosia (Zypern), des Emphasys Training Centres (Zypern), des Nationalen Wissenschaftszentrum Demokritos (Griechenland) und der EuroEd Stiftung (Rumänien).

Projektleitung:

Professor Dr. Dirk Lange
agora@ipw.uni-hannover.de

Projektkoordination:

Tim Zosel t.zosel@ipw.uni-hannover.de
Inken Heldt i.heldt@ipw.uni-hannover.de